

# Entwicklung der Erzeugerpreise

im dritten Quartal 2004

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

46/2004

Autor  
Liselott Öhman

## Inhalt

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs) .....	2
Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) .....	3
Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten .....	4
Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten .....	5
Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU .....	8
Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) .....	9
Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) .....	10

Im dritten Quartal 2004 schwächte sich die Steigerungsrate der inländischen Erzeugerpreise nach einem Höchststand im zweiten Quartal 2004 etwas ab, wengleich die Preissteigerungen relativ hoch blieben. Das Nachlassen des Inflationsdrucks war besonders deutlich erkennbar in der Eurozone, wo die vierteljährliche Steigerung der Erzeugerpreise von 1,3 % im zweiten Quartal auf 1,0 % im dritten Quartal 2004 zurückging (siehe Abbildung 1). In der EU-25 war die Verringerung weniger deutlich, die Preise stiegen im dritten Quartal um 1,1 % gegenüber 1,2 % im zweiten Quartal, während in der EU-15 keine Veränderung eintrat und die Preissteigerungen weiterhin bei 1,1 % lagen.

Im Jahresvergleich führten diese vierteljährlichen Raten in der EU-25 im dritten Quartal 2004 gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres zu einer Steigerung der inländischen Erzeugerpreise um 3,6 %. In der EU-15 stiegen die Preise im gleichen Zeitraum um 3,4 %, in der Eurozone um 3,1 %. Die letztgenannten Zahlen standen im Gegensatz zu den zu Beginn des Jahres 2004 ermittelten jährlichen Preissteigerungen; damals stiegen die Preise in allen berücksichtigten Gebieten um 0,5 % oder weniger (siehe Tabelle 1).

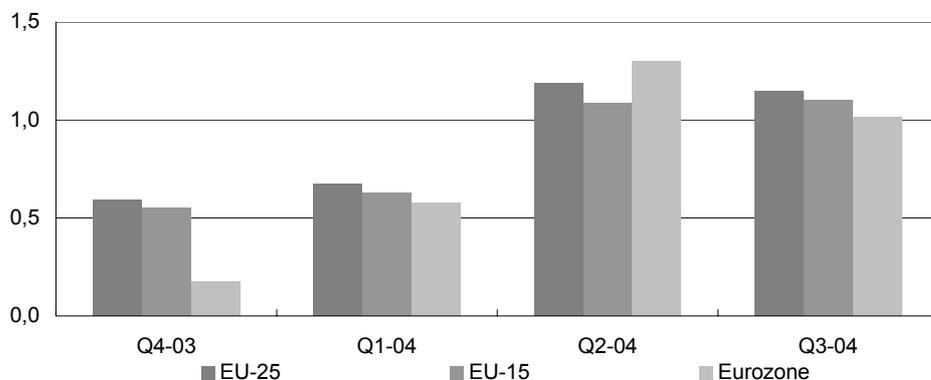


Abbildung 1: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorquartal (%);  
Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten			Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten		
	EU-25	EU-15	Eurozone	EU-25	EU-15	Eurozone
Q4-03	0,6	0,6	0,2	1,4	1,3	1,0
Q1-04	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,2
Q2-04	1,2	1,1	1,3	2,5	2,2	2,0
Q3-04	1,1	1,1	1,0	3,6	3,4	3,1

Tabelle 1: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS



## Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs)

Bei der Untergliederung der Erzeugerpreise nach industriellen Hauptgruppen zeigt sich, dass der im zweiten und dritten Quartal 2004 verzeichnete Inflationsdruck hauptsächlich dem schnellen Anstieg der Preise im Energiesektor zuzuschreiben war, wenngleich bei allen industriellen Hauptgruppen eine Steigerung der inländischen Erzeugerpreise festzustellen war. Der Marktpreis für ein Barrel Brent-Öl erreichte am 27. Oktober 2004 einen Höchststand von 51,94 USD, nachdem er am 6. Februar 2004 noch auf einem Jahrestief von 28,83 USD gelegen hatte (Quelle: International Petroleum Exchange <http://www.theipe.com>). Als Folge der nahezu verdoppelten Ölpreise stiegen die Preise im Energiesektor im dritten Quartal 2004 in der EU-25 im vierteljährlichen Vergleich um 2,8 % und im Jahresvergleich um 7,4 % (siehe Tabelle 2). In der Eurozone wurden etwas geringere Preissteigerungen gemeldet; 2,6 % in vierteljährlichen Vergleich und 5,8 % in Jahresvergleich.

Die zweithöchsten Preissteigerungen wurden für Vorleistungsgüter gemeldet; die vierteljährlichen Preissteigerungen in der EU-25 erreichten im dritten Quartal 2003 1,1 % und die jährlichen Preissteigerungen 4,7 %. Dies stand im Gegensatz zu den Gebrauchsgütern, bei denen die geringsten Preissteigerungen verzeichnet wurden, nämlich im vierteljährlichen Vergleich lediglich 0,2 % und im Jahresvergleich 0,7 % (wiederum für die EU-25).

		Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-25	-0,7	0,0	0,6	0,7	1,2	1,1	1,5	1,3	1,4	0,5	2,5	3,6
	EU-15	-0,8	0,0	0,6	0,6	1,1	1,1	1,4	1,2	1,3	0,4	2,2	3,4
	Eurozone	-0,5	0,0	0,2	0,6	1,3	1,0	1,3	1,1	1,0	0,2	2,0	3,1
Gesamtindustrie ohne Energie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,2	-0,1	0,2	0,7	1,0	0,6	1,0	0,6	0,8	1,0	1,8	2,4
	EU-15	0,2	-0,1	0,2	0,7	0,9	0,6	1,0	0,6	0,7	1,0	1,7	2,3
	Eurozone	0,2	-0,1	0,2	0,7	1,0	0,5	0,9	0,5	0,6	0,8	1,6	2,3
Energie	EU-25	-4,7	0,2	2,3	0,5	1,6	2,8	3,2	3,6	3,2	-1,8	4,6	7,4
	EU-15	-4,8	0,1	2,2	0,5	1,5	2,8	3,3	3,5	3,1	-2,1	4,4	7,3
	Eurozone	-3,5	0,5	0,2	0,3	2,7	2,6	2,7	3,1	2,0	-2,6	3,7	5,8
Vorleistungsgüterindustrie	EU-25	0,3	-0,6	0,3	1,3	1,9	1,1	1,3	0,3	0,6	1,3	3,0	4,7
	EU-15	0,3	-0,6	0,3	1,3	1,8	1,1	1,3	0,3	0,6	1,3	2,9	4,6
	Eurozone	0,2	-0,8	0,3	1,3	2,0	1,0	1,2	0,0	0,3	1,0	2,8	4,7
Investitionsgüterindustrie	EU-25	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6	1,0
	EU-15	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6	1,0
	Eurozone	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,9
Gebrauchsgüterindustrie	EU-25	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,6	0,7	0,8	0,4	0,6	0,7
	EU-15	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,6	0,7	0,7	0,4	0,5	0,7
	Eurozone	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4	0,6	0,8
Verbrauchsgüterindustrie	EU-25	0,2	0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,7	1,6
	EU-15	0,2	0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	1,2	1,4	1,4	1,3	1,6	1,5
	Eurozone	0,2	0,4	0,2	0,4	0,6	0,2	1,1	1,3	1,3	1,3	1,6	1,4

Tabelle 2: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die industriellen Hauptgruppen (MIGs), Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

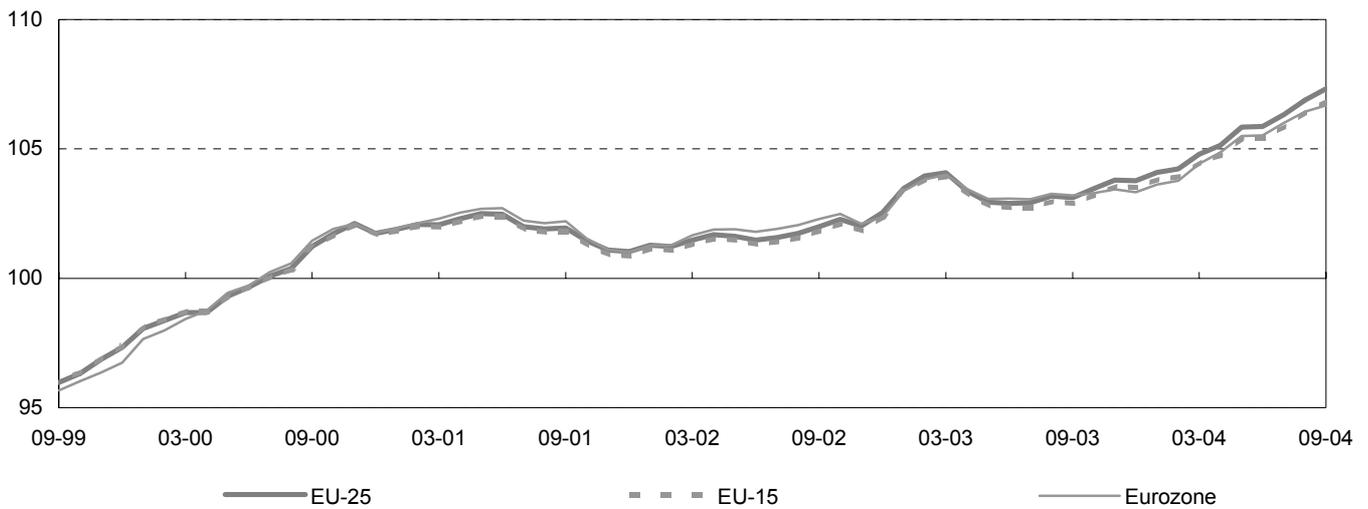
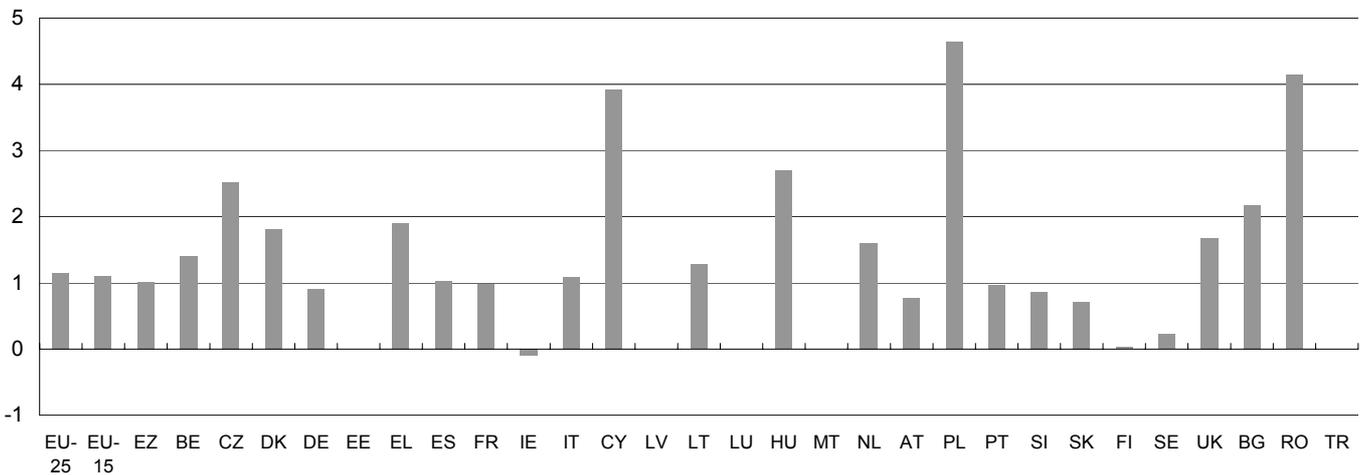
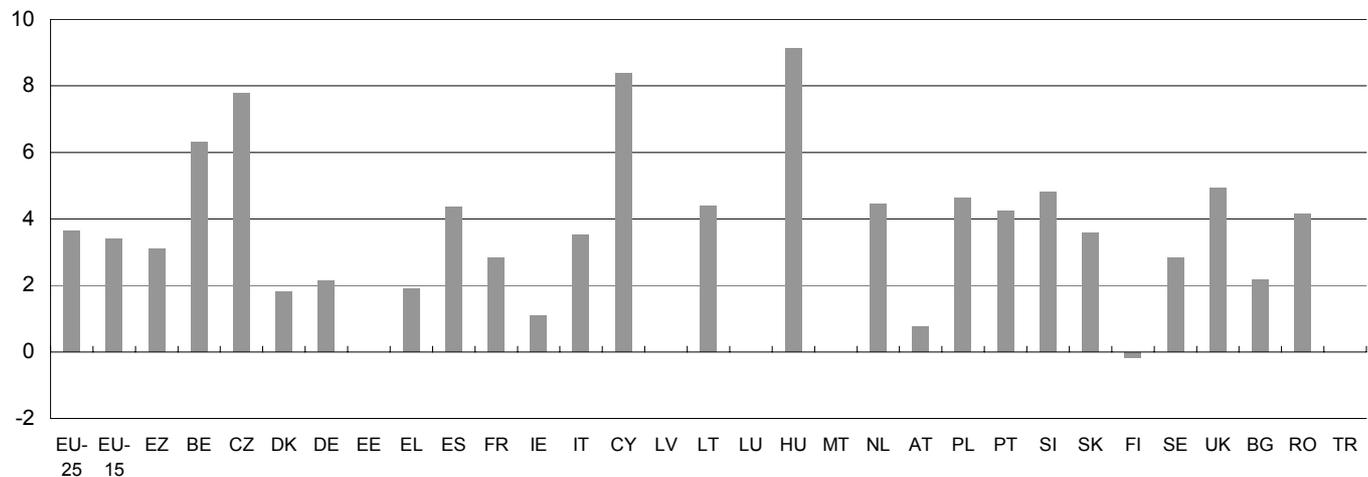


Abbildung 2: Index der inländischen Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Entwicklung im Zeitablauf, Bruttodaten (2000=100); Quelle: Eurostat STS



(1) Dänemark, Griechenland, Österreich, Polen, Bulgarien und Rumänien, Q2-2004; Luxemburg, vertraulich; Estland, Lettland, Malta und Türkei, nicht verfügbar.

Abbildung 3: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorquartal, Bruttodaten, Q3-2004 (%) (1); Quelle: Eurostat STS



(1) Dänemark, Griechenland, Österreich, Polen, Bulgarien und Rumänien, Q2-2004; Luxemburg, vertraulich; Estland, Lettland, Malta und Türkei, nicht verfügbar.

Abbildung 4: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten, Q3-2004 (%) (1); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten

Im dritten Quartal 2004 verlangsamte sich die Steigerungsrate der inländischen Erzeugerpreise in den meisten Ländern. Die vierteljährlichen Preissteigerungen lagen im dritten Quartal 2004 in den meisten Ländern bei 1,0 % oder darunter, während die Preissteigerungen im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres im Allgemeinen unter 5,0 % lagen.

Irland und Finnland waren die beiden Länder mit dem geringsten Inflationsdruck, was die inländischen Erzeugerpreise betrifft. Auf vierteljährlicher Basis betrachtet blieben die Preise in Finnland im dritten Quartal 2004 gegenüber dem vorangegangenen Quartal unverändert (0,0 %) während sie in Irland um 0,1 % zurückgingen. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres verzeichnete Finnland einen Rückgang der Erzeugerpreise um 0,2 %, während sich die Preissteigerung in Irland auf 1,1 % beschränkte.

Hingegen hatten die Tschechische Republik, Zypern und Ungarn im dritten Quartal 2004 sowohl auf vierteljährlicher als auch auf jährlicher Basis die höchsten Preissteigerungen zu verzeichnen. Was die Mitgliedstaaten von EU-15 betrifft, so ist der relativ starke jährliche Anstieg der inländischen Erzeugerpreise in Belgien (6,3 %) interessant. Dieses Ergebnis kam zum Teil dadurch zustande, dass ein vierteljährlicher Preisrückgang im dritten Quartal 2003 (-1,3 %) einer Preissteigerung um 1,4 % im dritten Quartal 2004 gegenüberstand. Was die Länder betrifft, für die Daten für das dritte Quartal 2004 fehlten, so sollte erwähnt werden, dass auch in Luxemburg und in Polen im zweiten Quartal 2004 relativ hohe Preissteigerungen verzeichnet wurden.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	-0,7	0,0	0,6	0,7	1,2	1,1	1,5	1,3	1,4	0,5	2,5	3,6
EU-15	-0,8	0,0	0,6	0,6	1,1	1,1	1,4	1,2	1,3	0,4	2,2	3,4
Eurozone	-0,5	0,0	0,2	0,6	1,3	1,0	1,3	1,1	1,0	0,2	2,0	3,1
BE	0,5	-1,3	0,6	2,0	2,2	1,4	1,4	-0,3	-0,1	1,8	3,5	6,3
CZ	-0,7	-0,2	1,2	1,5	2,4	2,5	-0,7	-0,3	0,4	1,8	4,9	7,8
DK	-1,7	-1,5	0,1	1,7	1,8	:	3,4	1,2	0,7	-1,4	2,1	:
DE	-0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	0,9	1,5	1,9	1,8	0,1	1,3	2,1
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	-0,8	0,9	0,8	0,9	1,9	:	1,7	1,9	2,1	1,8	4,5	:
ES	-0,8	0,1	0,2	1,3	1,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,7	3,4	4,4
FR	-0,6	0,0	0,1	0,7	1,0	1,0	0,9	0,4	0,5	0,2	1,9	2,8
IE	-0,2	-0,4	0,0	-0,2	1,4	-0,1	0,5	0,5	0,1	-0,8	0,8	1,1
IT	-0,5	0,2	0,1	0,6	1,7	1,1	1,7	1,2	0,9	0,4	2,6	3,5
CY	-0,5	1,7	-0,2	0,4	4,0	3,9	3,5	3,7	2,5	1,4	6,1	8,4
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-2,9	0,0	0,7	0,5	1,9	1,3	-2,4	-1,6	-0,4	-1,8	3,0	4,4
LU	2,5	0,5	-1,3	2,0	8,4	c	4,0	3,6	3,7	3,7	9,7	c
HU	0,4	2,7	3,7	0,2	2,2	2,7	3,4	5,1	7,0	7,2	9,1	9,1
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-2,0	-1,0	1,2	0,8	0,7	1,6	2,3	0,3	0,7	-1,0	1,8	4,5
AT	-1,0	-0,3	0,3	0,6	0,8	:	0,2	-0,2	0,1	-0,4	1,3	:
PL	-0,4	1,0	0,9	1,9	4,6	:	1,1	1,5	2,1	3,5	8,7	:
PT	0,1	-1,4	-0,4	1,5	2,1	1,0	1,3	-0,2	-0,4	-0,2	1,8	4,2
SI	0,6	0,3	0,6	1,6	1,6	0,9	2,6	2,4	2,2	3,2	4,2	4,8
SK	0,8	-0,1	0,1	2,1	0,6	0,7	8,1	8,1	8,5	2,9	2,8	3,6
FI	-1,4	-0,1	0,4	-0,1	-0,6	0,0	-0,2	0,0	0,2	-1,2	-0,3	-0,2
SE	-1,7	-0,2	0,7	1,2	0,6	0,2	8,8	7,9	3,8	0,1	2,4	2,8
UK	-1,7	0,0	2,4	0,7	0,0	1,7	0,9	1,1	2,4	1,4	3,2	4,9
BG	-3,0	1,5	2,1	1,3	2,2	:	3,3	4,1	4,4	1,9	7,3	:
RO	4,0	3,2	5,4	4,5	4,1	:	19,9	17,5	19,5	18,2	18,3	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 3: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	0,2	-0,1	0,2	0,7	1,0	0,6	1,0	0,6	0,8	1,0	1,8	2,4
EU-15	0,2	-0,1	0,2	0,7	0,9	0,6	1,0	0,6	0,7	1,0	1,7	2,3
Eurozone	0,2	-0,1	0,2	0,7	1,0	0,5	0,9	0,5	0,6	0,8	1,6	2,3
BE	0,3	-1,2	0,6	1,4	1,8	0,2	1,1	-0,7	-0,5	1,1	2,7	4,1
CZ	0,2	-0,3	0,9	1,1	2,4	2,2	-0,8	-0,3	0,8	2,0	4,2	6,8
DK	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
DE	0,1	-0,2	0,0	0,4	0,8	0,6	0,5	0,1	0,1	0,3	1,0	1,9
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,5	0,5	1,0	1,2	1,6	:	2,2	2,4	2,8	3,2	4,3	:
ES	0,3	0,2	0,2	1,2	1,5	0,5	1,3	1,4	1,6	1,9	3,1	3,4
FR	0,3	-0,2	0,2	0,6	0,6	0,5	0,8	0,3	0,6	0,8	1,1	1,9
IE	0,4	0,1	0,5	0,8	1,3	0,1	0,4	0,9	1,6	1,8	2,7	2,8
IT	0,3	0,1	0,3	0,8	:	:	1,6	1,1	1,1	1,5	:	:
CY	1,0	0,3	0,7	1,5	2,7	2,4	4,2	3,6	3,4	3,5	5,3	7,5
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,5	-0,1	0,9	1,1	1,2	0,7	-1,8	-1,1	0,9	1,4	3,1	4,0
LU	0,5	-0,1	0,0	0,4	5,4	:	2,3	1,2	1,5	0,8	5,7	:
HU	1,2	0,7	2,5	0,8	2,3	2,0	2,9	3,0	4,5	5,3	6,4	7,8
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-0,1	-0,7	0,3	0,8	1,1	0,9	1,5	0,4	0,6	0,4	1,6	3,2
AT	-0,3	0,0	0,0	0,2	-0,1	:	-0,2	-0,2	0,0	-0,1	0,2	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,0	-0,1	-0,3	0,7	1,3	0,4	0,2	0,0	0,0	0,4	1,7	2,2
SI	0,7	0,2	0,5	1,2	1,9	1,1	3,1	2,6	1,9	2,6	3,8	4,8
SK	0,5	-0,4	0,3	1,1	0,8	1,2	:	:	:	1,5	1,8	3,4
FI	-0,7	-0,6	-0,3	-0,1	-0,6	-0,2	-1,4	-1,8	-1,5	-1,7	-1,6	-1,2
SE	0,4	-0,3	-0,1	1,0	1,1	0,3	0,6	0,0	0,2	0,9	1,7	2,3
UK	0,6	0,3	0,2	0,7	0,8	0,8	1,3	1,4	1,5	1,7	2,0	2,5
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	6,0	3,9	4,8	c	c	c	20,7	20,4	22,1	c	c	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 4: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Energie und Baugewerbe), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	-4,7	0,2	2,3	0,5	1,6	2,8	3,2	3,6	3,2	-1,8	4,6	7,4
EU-15	-4,8	0,1	2,2	0,5	1,5	2,8	3,3	3,5	3,1	-2,1	4,4	7,3
Eurozone	-3,5	0,5	0,2	0,3	2,7	2,6	2,7	3,1	2,0	-2,6	3,7	5,8
BE	-1,8	0,6	0,5	2,5	4,6	1,3	-2,1	-1,4	-2,5	1,8	8,4	9,2
CZ	-4,6	0,2	2,4	2,8	2,2	3,8	-0,6	0,2	-1,4	0,7	7,9	11,7
DK	-3,1	-4,6	0,9	3,0	3,1	:	5,7	1,0	1,3	-4,0	2,2	:
DE	-0,8	1,3	0,0	-0,8	2,1	1,8	5,5	9,1	8,1	-0,4	2,5	3,1
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	-5,0	2,0	0,1	0,1	3,0	:	0,0	0,3	-0,4	-2,9	5,2	:
ES	-6,3	-0,1	0,3	1,3	3,6	3,5	-0,6	-0,7	-1,8	-4,9	5,2	9,0
FR	-5,0	1,0	-0,1	1,2	3,3	3,1	1,3	0,8	-0,2	-3,0	5,4	7,7
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-4,1	0,7	-1,0	-0,7	3,3	2,9	2,0	1,7	-0,6	-5,0	2,3	4,6
CY	-6,0	7,5	-3,5	-3,7	4,4	10,3	0,6	4,3	-0,8	-6,1	4,3	6,9
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-6,5	0,2	0,3	-0,4	2,8	2,0	-3,3	-2,4	-2,6	-6,5	2,9	4,8
LU	3,1	1,8	-5,2	-1,3	2,2	:	4,1	6,6	4,6	-1,7	-2,6	:
HU	-1,3	7,3	6,3	-0,3	2,0	4,3	4,7	10,4	13,2	12,2	16,0	12,7
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-6,8	-1,7	3,5	0,9	-0,2	3,4	4,5	0,1	0,8	-4,3	2,5	7,8
AT	-3,4	-1,4	0,9	1,6	3,3	:	1,4	0,0	0,3	-2,4	4,4	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,3	-4,2	-0,4	3,1	3,8	1,8	3,4	-0,7	-1,2	-1,4	2,1	8,5
SI	0,3	0,8	1,4	4,0	0,0	-0,2	0,1	1,4	3,6	6,7	6,3	5,3
SK	1,0	0,3	-0,2	3,4	0,3	0,2	:	:	:	4,6	3,9	3,7
FI	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SE	-9,0	0,5	3,7	2,3	-1,2	-0,3	42,0	39,7	15,6	-3,0	5,2	4,5
UK	-8,8	-1,1	10,5	0,5	-2,2	4,4	0,0	0,2	5,5	0,1	7,4	13,4
BG	-9,2	3,2	1,4	-1,3	4,2	:	5,1	5,9	2,6	-6,2	7,6	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 5: Inländische Erzeugerpreise für Energie, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	0,3	-0,6	0,3	1,3	1,9	1,1	1,3	0,3	0,6	1,3	3,0	4,7
EU-15	0,3	-0,6	0,3	1,3	1,8	1,1	1,3	0,3	0,6	1,3	2,9	4,6
Eurozone	0,2	-0,8	0,3	1,3	2,0	1,0	1,2	0,0	0,3	1,0	2,8	4,7
BE	0,3	-1,7	1,1	2,0	2,1	1,5	2,2	-0,3	0,2	1,7	3,4	6,8
CZ	0,5	-1,2	1,2	1,8	4,9	3,7	-0,8	-1,0	0,8	2,3	6,8	12,1
DK	0,4	1,3	-1,0	1,2	1,2	:	2,9	3,1	1,8	2,0	2,8	:
DE	0,0	-0,7	0,0	0,8	1,8	1,2	0,7	-0,3	-0,2	0,2	1,9	3,8
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,3	0,4	0,8	1,3	2,1	:	2,2	2,1	2,1	2,8	4,6	:
ES	0,2	-0,6	0,4	2,0	2,4	0,7	0,9	0,1	0,9	2,0	4,3	5,6
FR	0,3	-0,8	0,2	1,2	1,4	0,9	0,9	-0,4	0,1	0,9	1,9	3,6
IE	0,4	0,0	0,4	0,6	1,1	-0,2	1,3	1,0	1,3	1,4	2,1	1,9
IT	0,2	-0,6	0,5	1,7	2,9	1,2	1,9	0,6	0,9	1,8	4,6	6,4
CY	1,2	0,1	0,6	1,4	4,3	2,6	4,0	2,7	2,6	3,4	6,5	9,1
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-1,7	-0,6	1,9	1,9	0,2	0,2	-4,4	-4,7	-1,0	1,5	3,4	4,3
LU	0,2	-0,7	0,3	0,4	10,4	c	2,0	-0,3	0,2	0,2	10,4	c
HU	-1,5	-0,2	2,5	1,3	3,8	2,9	4,1	2,9	4,9	2,0	7,5	10,9
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,3	-1,9	0,7	1,6	1,9	1,4	2,5	0,0	0,8	0,6	2,2	5,6
AT	-0,1	-0,2	0,2	1,0	0,2	:	0,4	0,1	0,4	1,0	1,2	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	-0,2	-0,7	0,3	1,0	1,7	0,5	0,0	-0,9	-0,5	0,4	2,2	3,5
SI	0,5	0,3	0,3	2,2	3,2	1,1	2,6	2,2	2,0	3,3	6,1	6,9
SK	1,1	-1,6	0,0	1,4	1,7	1,8	:	:	:	0,9	1,4	4,9
FI	1,2	-1,2	-0,4	0,5	0,2	0,1	1,2	-0,3	-0,3	0,1	-0,9	0,5
SE	0,8	-0,4	0,5	2,1	2,4	0,8	1,9	0,9	1,5	3,0	4,6	5,9
UK	0,7	0,2	0,2	1,6	1,0	1,4	2,1	1,8	2,0	2,8	3,1	4,3
BG	1,3	1,5	3,5	3,8	1,7	:	2,9	5,6	9,3	10,4	10,8	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 6: Inländische Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6	1,0
EU-15	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6	1,0
Eurozone	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,9
BE	0,9	-0,5	0,1	1,1	4,0	0,4	2,2	1,2	1,4	1,6	4,7	5,7
CZ	0,1	0,0	0,2	0,2	1,0	0,4	-0,2	0,1	0,2	0,5	1,4	1,8
DK	1,2	-0,1	-0,4	-0,1	2,6	:	1,5	1,2	2,4	0,5	1,9	:
DE	0,1	0,1	0,1	-0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,8	0,9	-0,1	0,3	0,8	:	1,5	2,2	2,0	1,9	2,0	:
ES	0,3	0,0	0,3	0,7	0,3	0,4	1,1	1,1	1,3	1,3	1,2	1,7
FR	0,2	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	-0,1	0,5
IE	-2,5	-2,5	-2,1	-5,6	-0,6	-2,7	-8,4	-8,4	-9,0	-12,2	-10,5	-10,7
IT	0,2	0,3	0,0	0,6	0,8	0,4	0,6	0,9	0,8	1,2	1,8	1,9
CY	1,2	1,1	0,0	3,4	6,8	6,8	3,0	3,9	3,9	5,7	11,6	18,0
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,4	2,7	-0,5	-1,8	-0,4	1,0	-5,9	0,1	0,0	0,0	-0,1	-1,8
LU	-0,1	-0,2	1,4	0,3	2,0	c	0,8	1,1	3,3	1,4	3,6	c
HU	1,5	0,6	1,2	1,3	1,4	0,6	2,1	2,9	3,9	4,7	4,6	4,6
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,2	0,1	0,1	0,3	1,2	1,3	1,8	1,5	1,3	0,6	1,6	2,8
AT	-0,1	-0,1	-0,5	0,3	0,0	:	0,2	0,2	-0,3	-0,3	-0,3	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	-0,8	0,1	0,1	0,6	1,0	0,3	0,2	0,4	0,4	-0,1	1,8	1,9
SI	-0,3	0,3	0,8	-0,7	1,9	2,1	-0,7	-1,1	-0,9	0,1	2,3	4,0
SK	0,9	0,4	-0,1	0,9	1,0	0,9	:	:	:	2,1	2,3	2,8
FI	-4,4	-0,2	-0,8	-0,9	-1,0	-0,4	-7,1	-6,1	-5,4	-6,1	-2,8	-3,0
SE	0,0	-0,6	-0,5	-0,2	0,5	-0,1	-0,6	-1,4	-1,4	-1,2	-0,8	-0,3
UK	0,0	0,2	0,1	0,1	0,5	0,9	-0,5	0,0	0,0	0,4	1,0	1,6
BG	1,0	-2,0	0,9	1,2	1,5	:	7,2	2,0	2,1	0,9	1,5	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 7: Inländische Erzeugerpreise für Investitionsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,6	0,7	0,8	0,4	0,6	0,7
EU-15	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,6	0,7	0,7	0,4	0,5	0,7
Eurozone	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4	0,6	0,8
BE	0,5	-0,1	-0,3	-0,8	0,6	0,3	0,6	0,6	-0,4	-0,7	-0,6	-0,2
CZ	-0,3	0,0	0,4	-0,1	0,6	0,4	0,3	-0,2	0,2	0,1	1,0	1,4
DK	-1,3	1,4	1,8	-0,9	-0,4	:	0,3	0,0	3,1	1,0	1,9	:
DE	0,2	-0,2	-0,1	0,2	0,2	0,2	0,5	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,6	0,2	-0,6	0,0	0,4	:	1,1	1,3	0,5	0,2	0,0	:
ES	0,7	0,1	0,5	0,9	0,5	0,3	1,8	1,7	2,0	2,2	2,0	2,2
FR	-0,2	-0,1	-0,3	-0,1	-0,3	0,2	-0,3	0,0	-0,2	-0,7	-0,8	-0,5
IE	1,4	0,5	0,2	1,1	2,5	0,3	2,6	2,4	2,2	3,2	4,3	4,2
IT	-0,1	0,3	0,1	0,2	0,8	0,4	0,3	0,6	0,9	0,5	1,4	1,6
CY	0,6	0,5	0,9	0,9	3,0	0,3	2,8	2,7	2,7	2,9	5,4	5,1
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,3	-1,8	0,4	-0,2	-0,5	-0,4	-1,8	-3,4	-1,7	-1,3	-2,0	-0,6
LU	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
HU	3,5	-0,8	1,9	-3,0	3,7	-1,0	3,1	4,4	3,7	1,4	1,7	1,4
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,0	0,4	-0,1	0,6	0,2	0,4	1,1	1,3	1,1	1,0	1,2	1,2
AT	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,0	:	0,1	0,0	0,0	-0,2	-0,2	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	-0,5	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3	-0,5	-0,2	0,1	0,1	0,9	1,1
SI	0,5	0,8	-0,2	0,7	2,1	0,4	5,3	5,2	4,0	1,8	3,4	3,0
SK	0,8	0,4	-0,8	-0,5	0,4	-0,3	:	:	:	0,0	-0,5	-1,2
FI	-0,9	0,2	-0,8	-0,5	-0,8	-2,2	-1,2	-0,8	-1,7	-2,0	-1,9	-4,2
SE	0,5	-0,3	-0,5	0,1	-0,4	0,4	0,0	0,0	0,2	-0,3	-1,2	-0,5
UK	0,4	0,2	0,1	0,2	-0,3	-0,2	1,5	1,8	1,8	0,8	0,2	-0,2
BG	8,5	-4,3	0,4	0,7	0,2	:	9,8	8,5	6,6	4,9	-3,1	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 8: Inländische Erzeugerpreise für Gebrauchsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	0,2	0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,7	1,6
EU-15	0,2	0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	1,2	1,4	1,4	1,3	1,6	1,5
Eurozone	0,2	0,4	0,2	0,4	0,6	0,2	1,1	1,3	1,3	1,3	1,6	1,4
BE	0,6	-1,0	0,3	1,1	1,0	0,4	-0,2	-1,6	-1,2	0,9	1,4	2,8
CZ	0,1	0,5	1,2	1,1	0,1	1,2	-1,2	0,1	1,5	3,0	3,0	3,7
DK	-2,2	0,6	-0,4	1,1	0,4	:	1,4	0,3	-1,8	-0,9	1,6	:
DE	-0,1	0,2	0,1	0,2	0,6	0,2	0,3	0,7	0,8	0,5	1,2	1,2
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,5	0,7	1,2	1,2	1,3	:	2,2	2,8	3,6	3,6	4,4	:
ES	0,5	1,2	-0,2	0,7	1,4	0,4	1,9	2,8	2,6	2,2	3,2	2,4
FR	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3	0,2	1,3	1,1	1,4	1,5	1,5	1,4
IE	0,7	0,4	0,6	1,2	1,3	0,4	2,4	3,1	3,4	3,0	3,6	3,6
IT	0,4	0,7	0,3	0,0	0,2	0,2	2,2	2,0	1,8	1,4	1,2	0,7
CY	0,9	0,3	0,9	1,3	1,0	1,8	4,8	4,2	4,0	3,4	3,5	5,1
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,1	-0,1	0,7	1,1	2,0	1,0	-0,1	0,8	2,2	1,6	3,7	4,9
LU	0,3	0,4	-0,8	-1,0	1,3	:	2,0	2,0	0,7	-1,1	-0,2	:
HU	0,6	0,8	2,6	0,9	0,9	1,8	3,0	3,0	4,3	5,0	5,2	6,2
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-0,4	0,3	0,1	1,2	0,9	0,2	0,5	0,5	0,2	1,2	2,6	2,5
AT	-0,8	0,4	0,3	-0,3	-0,2	:	-1,5	-1,0	-0,3	-0,4	0,2	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,7	0,7	-1,3	0,6	1,0	0,5	0,6	1,2	0,5	0,7	0,9	0,8
SI	1,2	0,1	0,6	1,0	0,7	0,9	4,6	4,0	2,5	2,9	2,5	3,3
SK	-0,3	0,4	1,0	1,0	-0,1	0,8	:	:	:	2,1	2,3	2,7
FI	0,4	-0,2	0,2	-0,1	-1,5	-0,2	0,7	0,5	0,6	0,3	-1,6	-1,7
SE	0,3	0,0	0,0	1,0	0,5	0,2	0,8	0,8	0,6	1,2	1,5	1,6
UK	0,6	0,4	0,3	0,5	0,6	0,5	1,6	2,0	1,9	1,8	1,8	1,9
BG	0,1	0,8	2,1	2,4	0,4	:	-0,5	-0,3	1,0	5,7	5,9	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 9: Inländische Erzeugerpreise für Verbrauchsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU

### EU-25

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	-0,7	0,0	0,6	0,7	1,2	1,1	1,5	1,3	1,4	0,5	2,5	3,6
Kohlenbergbau & Torf	10	0,4	-1,1	1,5	3,2	5,3	6,2	:	-3,5	0,4	3,9	9,0	17,1	:
Erzbergbau	13	0,0	-2,3	6,4	9,1	19,2	7,2	:	-3,7	3,9	15,4	35,1	48,4	:
Sonstiger Bergbau	14	0,7	1,5	0,2	-1,0	0,9	2,0	-0,3	2,4	2,1	0,9	1,7	2,2	1,7
Ernährungsgewerbe	15	14,7	0,1	0,7	0,6	0,7	1,0	0,1	0,5	1,1	1,5	2,1	2,9	2,3
Tabakverarbeitung	16	1,3	0,9	0,9	3,1	5,2	3,3	0,4	6,6	7,2	10,3	10,3	13,0	12,4
Textilgewerbe	17	1,9	0,2	-0,1	0,0	-0,1	-0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	-0,4	-0,2
Bekleidungsgewerbe	18	1,5	0,1	0,2	0,1	0,2	-0,2	0,2	0,8	0,7	0,9	0,6	0,3	0,2
Ledergewerbe	19	0,6	0,2	0,0	-0,2	-0,5	0,0	0,8	1,1	0,4	0,0	-0,5	-0,7	0,1
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,4	0,4	0,8	0,7	0,7	0,3	0,5	0,8
Papiergewerbe	21	2,4	-0,1	-0,8	-0,5	-0,7	0,3	-0,1	0,6	-1,9	-2,4	-2,1	-1,7	-0,9
Verlags- & Druckgewerbe	22	5,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,8	0,8	0,6	0,4	0,5	0,9
Brennstoffe	23	7,2	-9,6	1,0	0,3	1,5	9,2	5,5	-0,6	0,3	-0,9	-7,1	12,2	17,2
Chemische Industrie	24	7,7	0,8	-2,0	0,3	1,5	1,1	1,7	3,2	0,1	0,5	0,5	0,9	4,7
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	0,3	-0,2	-0,2	0,2	0,3	0,5	0,9	0,2	0,0	0,1	0,1	0,7
Mineralerzeugnisse	26	3,7	0,2	-0,1	-0,1	0,7	0,7	0,4	0,5	0,2	0,5	0,7	1,2	1,7
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,3	0,2	-0,2	0,9	4,8	9,2	4,2	2,0	1,6	2,1	5,8	15,4	20,4
Metallerzeugnisse	28	6,7	0,3	0,1	0,1	0,7	2,5	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	3,4	4,8
Maschinenbau	29	6,1	0,3	0,1	0,0	0,3	0,4	0,5	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	1,2
Büromaschinen	30	0,8	-1,9	-1,4	-0,1	-3,0	-1,5	-1,6	-7,4	-7,2	-5,8	-6,3	-6,0	-6,2
Elektrische Ausrüstungen	31	3,3	0,0	0,0	0,2	0,3	0,8	0,2	0,2	0,4	0,6	0,5	1,4	1,5
Nachrichtentechnik	32	2,7	-1,5	-0,6	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	-4,3	-4,1	-3,7	-4,1	-3,8	-4,3
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	-0,2	0,6	0,4	0,5	0,6	0,4	0,2
Kraftwagenbau	34	6,8	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,7	0,1	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	1,8	2,0	1,4	0,9	1,2	1,2
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	1,2	1,4	1,4	0,9	1,2	1,2
Energieversorgung	40	9,4	-1,9	0,0	3,4	0,0	-2,3	0,9	7,1	6,9	6,2	1,4	1,0	1,9
Wasserversorgung	41	0,8	1,6	0,4	0,2	1,1	1,9	0,5	3,2	3,3	3,4	3,3	3,6	3,7

### EUROZONE

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	-0,5	0,0	0,2	0,6	1,3	1,0	1,3	1,1	1,0	0,2	2,0	3,1
Kohlenbergbau & Torf	10	0,2	-0,6	-0,4	2,7	4,0	5,4	5,4	-8,7	-3,8	2,3	5,8	12,2	18,8
Erzbergbau	13	0,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	0,6	0,6	0,0	0,0	0,9	0,7	0,1	2,0	1,7	1,4	1,5	1,6	1,8
Ernährungsgewerbe	15	14,4	0,1	0,7	0,5	0,6	0,7	0,0	0,7	1,2	1,5	1,9	2,6	1,8
Tabakverarbeitung	16	1,2	0,6	0,3	4,9	7,1	3,8	0,2	8,4	8,6	13,6	13,3	17,0	16,8
Textilgewerbe	17	2,0	0,2	-0,1	0,0	-0,1	-0,3	0,0	0,3	0,2	0,3	0,0	-0,5	-0,3
Bekleidungsgewerbe	18	1,7	0,1	0,2	0,1	0,3	-0,3	0,2	1,1	0,9	1,1	0,7	0,3	0,2
Ledergewerbe	19	0,7	0,3	0,1	-0,2	-0,5	0,0	0,8	1,2	0,6	0,1	-0,4	-0,7	0,0
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3	-0,1	0,0	0,4
Papiergewerbe	21	2,4	0,0	-0,9	-0,6	-0,7	0,2	-0,1	0,4	-2,2	-2,5	-2,2	-2,0	-1,2
Verlags- & Druckgewerbe	22	4,6	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,2	-0,3	-0,2	0,0
Brennstoffe	23	7,6	-10,0	1,2	0,5	1,3	7,9	5,0	-1,8	-0,7	-1,5	-7,2	11,2	15,4
Chemische Industrie	24	8,2	0,6	-2,3	0,3	1,6	1,2	1,8	3,1	-0,4	0,1	0,2	0,7	4,9
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	0,2	-0,3	-0,1	0,1	0,3	0,4	1,0	0,0	-0,2	-0,1	-0,1	0,6
Mineralerzeugnisse	26	3,9	0,1	-0,1	-0,1	0,7	0,6	0,4	0,2	-0,1	0,2	0,6	1,2	1,6
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,5	-0,2	-0,3	0,8	4,9	8,8	3,8	1,6	1,1	1,5	5,2	14,7	19,5
Metallerzeugnisse	28	7,1	0,3	0,0	0,0	0,7	2,5	1,2	1,3	1,1	0,9	1,0	3,2	4,5
Maschinenbau	29	6,6	0,3	0,1	0,0	0,3	0,3	0,4	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	1,1
Büromaschinen	30	0,8	-1,5	-1,7	-0,1	-2,6	-1,3	-2,0	-6,3	-6,3	-4,8	-5,8	-5,6	-5,9
Elektrische Ausrüstungen	31	3,7	0,0	0,0	0,2	0,3	0,7	0,2	0,4	0,4	0,6	0,5	1,3	1,4
Nachrichtentechnik	32	2,6	-1,7	-0,5	-0,8	-1,3	-1,0	-1,1	-4,5	-4,3	-4,0	-4,2	-3,4	-4,1
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,4	0,1	0,2	0,4	0,2	0,1
Kraftwagenbau	34	7,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	0,7	0,7	0,8	0,9	0,7	0,7
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,5	-0,1	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2	1,8	1,7	1,2	0,9	1,3	1,2
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,1	0,2	0,1	0,4	0,5	0,4	0,9	1,0	1,1	0,8	1,2	1,4
Energieversorgung	40	8,3	0,2	0,6	-0,1	-0,8	-0,1	1,3	4,8	5,1	4,0	-0,1	-0,5	0,2
Wasserversorgung	41	0,7	0,8	0,6	0,3	1,1	0,5	0,6	2,1	2,3	2,4	2,8	2,5	2,5

Tabelle 10: Inländische Erzeugerpreise für ausgewählte NACE-Abteilungen in der EU, Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

## Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die Erzeugerpreise des Auslands stiegen im dritten Quartal 2004 gegenüber dem zweiten Quartal 2004 in der EU-25 um 0,6 %; das ist etwas weniger als im vorangegangenen Quartal (0,9 %). Die entsprechenden Zahlen für die EU-15 und die Eurozone lagen etwas höher, die Preise stiegen im dritten Quartal 2004 um 0,7 % bzw. um 0,8 %, was zeigt, dass die importierte Inflation in der Eurozone am höchsten und in der EU-25 am niedrigsten war. Von der kleinen Zahl von Ländern, für die Daten für das dritte Quartal 2004 zur Verfügung standen, wurden die stärksten Anstiege der ausländischen Erzeugerpreise in Litauen (4,5 %) und der Slowakei (3,0 %) verzeichnet. Der einzige Mitgliedstaat, der Preissenkungen für Erzeugerpreise des Auslands meldete, war Irland (-0,5 %), während es in Zypern und Finnland keine Veränderungen gab.

Ausgehend von einem Vergleich zwischen dem dritten Quartal 2003 und dem dritten Quartal 2004 stiegen die Erzeugerpreise des Auslands für die gesamte Industrie in der EU-25 und in der EU-15 um 1,9 %, während sie in der Eurozone um 2,5 % anzogen. In der Eurozone stiegen die Erzeugerpreise des Auslands im zweiten Quartal in Folge, nachdem es ab dem vierten Quartal 2001 (auf der Basis jährlicher Vergleiche) zu einer Reihe von Preisrückgängen gekommen war. Von den Mitgliedstaaten, für die für das dritte Quartal 2004 Daten zur Verfügung standen, hatte Litauen die höchsten Steigerungsraten bei industriellen Erzeugerpreisen des Auslands zu verzeichnen (14,5 %).

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	-1,2	0,1	-0,3	0,7	0,9	0,6	-1,2	-0,8	-0,4	-0,7	1,4	1,9
EU-15	-1,3	0,0	-0,4	0,7	0,9	0,7	-1,5	-1,0	-0,8	-1,1	1,2	1,9
Eurozone	-1,5	0,1	-0,2	1,0	0,8	0,8	-1,7	-1,2	-0,9	-0,6	1,8	2,5
BE	0,1	-0,7	1,4	1,3	0,9	1,1	-1,4	-2,2	-0,6	2,1	2,9	4,7
CZ	-0,4	1,0	0,0	2,1	1,2	:	0,6	2,6	1,7	2,6	4,3	:
DK (1)	-2,6	0,6	-0,3	-0,4	1,5	:	-5,1	-3,0	-2,8	-2,8	1,4	:
DE	-0,4	-0,2	-0,1	0,1	0,7	0,4	-0,3	-0,5	-0,5	-0,6	0,5	1,1
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	-2,5	2,0	1,2	0,1	2,2	:	-2,5	-0,3	0,9	0,8	5,6	:
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	-1,9	0,1	-0,3	0,7	0,1	c	-2,8	-1,7	0,0	-1,3	0,7	c
IE	-4,0	-0,9	-1,6	-0,8	2,7	-0,5	-12,3	-9,6	-9,8	-7,2	-0,7	-0,3
IT (1)	-3,3	1,7	-0,8	4,2	0,7	:	-0,9	1,2	-0,1	1,6	5,8	:
CY	-0,8	0,2	-0,1	1,1	1,1	0,0	-8,3	-5,2	-4,1	0,4	2,3	2,1
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-7,5	2,9	1,2	1,7	6,4	4,5	-5,3	-1,8	-0,1	-2,0	12,8	14,5
LU	-0,3	-0,5	0,1	-0,5	7,2	c	1,4	-0,2	0,0	-1,3	6,2	c
HU	0,5	3,2	0,1	-1,6	-0,9	0,4	-1,7	1,7	3,7	2,1	0,6	-2,1
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-2,8	0,0	-0,2	0,8	3,2	2,9	-0,1	-0,9	-1,4	-2,3	3,8	6,8
AT	-0,4	-0,4	-0,2	0,6	0,8	:	-0,5	-0,9	-0,7	-0,4	0,7	:
PL	2,1	0,9	2,9	1,9	1,0	:	7,6	4,2	7,9	8,0	6,9	:
PT (1)	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI (1)	0,6	-0,4	-0,9	-0,1	0,5	:	1,0	0,2	-0,1	-0,8	-0,9	:
SK	-1,5	-0,2	-1,5	-0,6	2,4	3,0	:	:	:	-3,9	-0,1	3,2
FI	-2,6	-0,3	0,2	0,1	1,5	0,0	-5,4	-4,4	-3,4	-2,7	1,4	1,8
SE	-1,3	-1,3	-1,2	0,2	1,4	0,2	-1,8	-2,8	-3,2	-3,5	-0,9	0,5
UK	0,1	-0,4	-1,2	-1,0	1,1	:	1,0	1,7	1,7	-2,5	-1,5	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	2,9	2,0	6,2	5,2	8,1	:	19,5	16,4	18,2	17,2	23,2	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

(1) Die Berechnung der Indizes erfolgt anhand der Einheitswerte der Außenhandelsstatistik.

Tabelle 11: Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS

## Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die Gesamterzeugerpreise der Industrie sind eine Kombination aus inländischen und ausländischen Erzeugerpreise und zeigen deren Gesamtveränderung. Während für das dritte Quartal 2004 Daten für die EU-Aggregate nicht zur Verfügung standen, stiegen die industriellen Erzeugerpreise in der Eurozone verglichen mit dem vorangegangenen Quartal um 1,0 %. Dies bedeutet eine leichte Verringerung der Steigerungsrate, denn im vierteljährlichen Vergleich waren die industriellen Erzeugerpreise in der Eurozone im zweiten Quartal 2004 um 1,1 % gestiegen. Blickt man etwas weiter zurück, so waren die Preissteigerungen im Vergleich zum Vorjahr relativ hoch; im dritten Quartal 2003 blieben die Preise in der EU-25 unverändert, während sie in der EU-15 und in der Eurozone um 0,1 % sanken.

Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2004 zur Verfügung standen, meldeten Zypern (3,5 %), Litauen (2,9 %) und Lettland (2,7 %) die höchsten Gesamtpreissteigerungen, während die Preise in Finnland stabil blieben (0,0 %) und in Irland leicht zurückgingen (-0,3 %).

Ausgehend von einem Vergleich mit dem gleichen Quartal des Vorjahres meldeten die gleichen drei Länder die höchsten Steigerungen der Gesamterzeugerpreise, wobei die Erhöhungen in Lettland 10,4 % und in Litauen 9,1 % betragen, während Zypern einen Anstieg um 7,6 % verzeichnete. Hinzu kam Polen, dessen Erzeugerpreise zwischen dem dritten Quartal 2003 und dem dritten Quartal 2004 um beachtliche 8,5 % stiegen. Am anderen Ende der Meßlatte befanden sich Finnland (0,7 %) und Irland (0,3 %) mit dem geringsten Inflationsdruck.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q2-03	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04
EU-25	-0,8	0,0	0,2	0,5	1,2	:	0,2	0,2	0,3	-0,2	1,9	:
EU-15	-0,8	-0,1	0,1	0,5	1,1	:	0,2	0,1	0,1	-0,5	1,5	:
Eurozone	-0,8	-0,1	0,1	0,4	1,1	1,0	0,0	0,0	0,2	-0,4	1,5	2,6
BE	0,2	-1,0	1,2	1,7	1,7	1,3	-0,4	-1,6	-0,5	2,1	3,6	6,1
CZ	-0,6	0,2	0,8	1,7	2,0	:	-0,3	0,7	0,8	2,1	4,7	:
DK	-2,1	-0,6	-0,1	0,8	1,7	:	-0,5	-0,6	-0,8	-2,0	1,8	:
DE	-0,2	0,0	0,0	0,1	0,9	0,7	0,9	1,1	1,0	-0,1	1,0	1,7
EE	-0,6	0,0	0,5	1,0	1,3	1,2	-0,2	0,0	0,2	0,8	2,8	4,0
EL	-1,3	1,2	0,9	0,7	1,9	:	0,5	1,3	1,8	1,5	4,8	:
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	-1,1	0,1	0,0	0,7	0,8	c	-0,3	-0,3	0,3	-0,3	1,6	c
IE	-3,1	-0,7	-1,2	-0,5	2,4	-0,3	-9,2	-7,1	-7,4	-5,4	0,0	0,3
IT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
CY	-0,5	1,6	-0,2	0,5	3,6	3,5	2,3	2,9	1,9	1,4	5,6	7,6
LV	1,2	-0,1	1,4	2,9	3,2	2,7	3,5	3,1	4,1	5,4	7,4	10,4
LT	-5,2	1,4	0,9	1,1	4,0	2,9	-3,8	-1,7	-0,3	-1,9	7,6	9,1
LU	0,4	-0,3	-0,2	0,1	7,5	c	2,1	0,8	1,0	0,0	7,0	c
HU	0,5	3,1	1,8	-1,1	0,6	1,6	0,6	3,3	5,2	4,4	4,4	2,9
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-2,4	-0,5	0,5	0,8	2,0	2,3	1,0	-0,4	-0,4	-1,7	2,9	5,7
AT	-0,7	-0,4	0,0	0,6	0,7	:	-0,2	-0,6	-0,3	-0,5	1,0	:
PL	-0,1	1,0	1,4	2,0	4,2	0,7	2,2	1,9	3,3	4,4	8,8	8,5
PT	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SK	-0,3	-0,2	-0,7	0,8	1,4	1,8	:	:	:	-0,4	1,3	3,4
FI	-2,0	-0,2	0,3	0,0	0,4	0,0	-2,7	-2,1	-1,5	-1,9	0,5	0,7
SE	-1,7	-0,6	-0,3	0,8	1,2	0,3	2,9	2,1	0,1	-1,8	1,1	2,0
UK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	3,7	2,9	5,6	4,6	5,0	:	19,8	17,3	19,2	17,9	19,4	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 12: Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Der **Erzeugerpreisindex** (oder Herstellerpreisindex), der ein Indikator eines Inflationsdruckes sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht, zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors.

Abgedeckt sind Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung<sup>1</sup>.

Die **Rechtsgrundlage** für den Index ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken<sup>2</sup>.

### Definition<sup>3</sup>

Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Kundendienstregelungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort.

Die Spezifikation muß so sein, daß in aufeinanderfolgenden Referenzperioden die Beobachtungseinheit das Produkt bestimmen und den angemessenen Preis pro Einheit zuordnen kann.

Der angemessene Preis ist der **Preis ab Werk**, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden, **aber die MwSt**, die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden fakturiert wird, und ähnliche abziehbaren Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind, ausschließt.

Der tatsächliche Transaktionspreis sollte gemessen werden und nicht ein Listenpreis.

Wenn Transportkosten einbezogen sind, sollte dies Teil der Produktspezifikation sein.

Der Preis des Zeitraums t sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, zu dem die Bestellung gemacht wird, nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Waren die Fabrikto-  
re verlassen.

Der **gemessene Preis** verweist vorzugsweise auf einen speziellen Tag in der Monatsmitte. Wenn keine Preisinformationen für den betreffenden Tag verfügbar sind, kann der Preis einen Durchschnitt über den ganzen Zeitraum darstellen.

Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

Der **Auslandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in einem anderen nationalen Hoheitsgebiet haben als die Beobachtungseinheit.

Der **Gesamtmarkt** wird als die Summe von Inlands- und Auslandsmärkten definiert.

### Datenübertragungs- und Berechnungsmethode

Die Daten werden EUROSTAT für die industriellen Hauptgruppen und für das Niveau der 2-Steller der NACE Rev. 1 von allen Mitgliedstaaten übermittelt. Daten für den Erzeugerpreisindex des Inlandsmarktes werden verwendet, um

Aggregate für die Europäische Union als Ganzes und für die Gruppe der Mitgliedstaaten, die an der Eurozone teilnehmen, zu erstellen. Eurostat beabsichtigt, Daten sowohl für das EU-25- als auch das EU-15-Aggregat für eine bestimmte Zeit zu veröffentlichen.

Die Referenzperiode für den Erzeugerpreisindex ist monatlich. **Daten sollten spätestens 1 Monat und 5 Tage** nach Ende der Referenzperiode für den Inlandspreisindex sowie den Preisindex für den Auslandsmarkt übermittelt werden. **Die Frist für den Gesamtpreisindex beträgt 1 Monat und 15 Tage.** Diese Frist kann jedoch bis zu 15 Tage für jene Mitgliedstaaten verlängert werden, deren Wertschöpfung in den Abschnitten C, D und E der NACE Rev. 1 für ein vorgegebenes Basisjahr weniger als 3 % der Summe der Europäischen Union darstellt.

Die Gewichte basieren auf Umsatzinformationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Mitgliedstaaten stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 2000.**

### Verbreitung

EUROSTAT veröffentlicht ausführliche Daten- und Zeitreihen im Bereich EBT des Themenkreises 4 von NewCronos.

### Weitere Informationen

**Liselott Öhman**  
Tel. +352-4301-32800,  
Fax +352-4301-34359,  
liselott.oehman@cec.eu.int

### Abkürzungen und Zeichen

: nicht verfügbar  
c vertraulich  
EZ Eurozone

<sup>1</sup> NACE Rev.1 - statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, EUROSTAT, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

<sup>2</sup> Amtsblatt Nr. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die "Business Methods" Internetseite: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>.

<sup>3</sup> Diese abgekürzte Version der Definition der Indizes basiert auf der Verordnung der Kommission über die Definition der Variablen.

## Weitere Informationsquellen:

### ➤ Veröffentlichungen

Titel Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik  
Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

### ➤ Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)](#)

---

### Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

---

### European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

[www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/)

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

#### **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

---

ORIGINALTEXT: Englisch